



# NEWS

Cargo Human Care e.V.

September 2015



Spaß beim 2-tägigen Workshop im MMH



Spaß beim Bürostadtlauf in Niederrad

## ÜBERBLICK

- > Ein Konzept für die John Kaheni Residence  
> Die Bauarbeiten  
→ Seite 2  
.....
- > Bürostadtlauf 2015-  
Ein geniales Rennen!  
→ Seite 3  
.....
- > Summercamp 2015  
Aus Kindern werden Leute  
> Wer spendet Malbücher und Wolle?  
→ Seite 4  
.....
- > Der CHC Kalender 2016  
→ Seite 5  
.....
- Neues aus dem Medical Centre  
> Herzchirurgie  
> Medical Camp  
> Krankenstation im MMH  
> Selbsthilfegruppe  
> Teamausflug  
→ Seite 6

Liebe Mitglieder und Freunde von Cargo Human Care,

**DAS** Projekt des Jahres 2015 ist für CHC zweifellos der Bau der neuen John Kaheni Residence (JKR), ein Jugendzentrum in Kiambu. Am 18. Juni konnten wir die Grundsteinlegung mit den Nachbarn dieses Heims, Vertretern der Diözese der Anglikanischen Kirche, dem Bauteam rund um Bulli Ladu, Gerhard Meyke und der FAZ, DEM Förderer dieses Projektes feiern. Inzwischen schreiten die Baumaßnahmen nach Plan voran und wir sehen mit Freude der Eröffnung des Gebäudes am 25. November entgegen.

Bei der Finanzierung des Heims sind wir schon recht gut unterwegs und bekommen neben der Unterstützung von unserem Hauptsponsor FAZ gezielt Gelder für dieses Projekt gespendet, wie zum Beispiel von der ECOVIS Stiftung, von "Wine saves Life" oder auch den gespendeten Erlös von Veranstaltungen. So organisierte unser Mitglied Christopher Biaesch mit unglaublichem Engagement und fast 100 anpackenden Helfern den ersten Niederrader Bürostadtlauf zugunsten CHC - ein sehr stimmungsvolles und für die 450 Teilnehmer sicherlich auch kräftezehrendes Event. Auch Lufthansa Cargo unterstützte diese Veranstaltung nach dem Motto "step by step. Giving children a future" finanziell und auch mit dem Startschuss des Vorstandsvorsitzenden Peter Gerber. So wie wir Christopher kennen gelernt haben, wird es im nächsten Jahr ganz sicher die zweite Auflage dieses Rennens geben - vielleicht dann auch nicht mehr mit der von der Stadt auferlegten Limitierung der Teilnehmerzahl?

Nach Fertigstellung der John Kaheni Residence werden die ersten Auszubildenden zum Jahreswechsel einziehen und unsere erfahrene Betreuerin Mary Wanjiku wird das Heim leiten. Die Konzepte für den Betrieb sind weit gediehen und wir können den jungen Bewohnern neben der Unterkunft in der Zeit der Ausbildung schon sehr bald ein

umfangreiches Angebot an Seminaren und Fortbildungen anbieten. Das war immer das Ziel unserer Arbeit: nachhaltige Investitionen in die Zukunft derer, die auf unsere Hilfe angewiesen sind.

Aber auch auf medizinischem Gebiet tut sich viel bei CHC. Lesen Sie in diesem Newsletter u.a. Beiträge über das erste sehr erfolgreiche Medical Camp außerhalb des Medical Centres und über eine Selbsthilfegruppe.

Im August fand wieder unser nun schon traditionelles Summercamp im Mothers' Mercy Home statt. Diesmal war es auch gleichzeitig ein Art Willkommensveranstaltung für die 15 neuen jungen Bewohner des Waisenheims.

Und wenn Sie nach dem Lesen dieses Newsletters noch mehr "Hunger" auf CHC haben, dann besuchen Sie uns doch einfach mal unsere Homepage, dort gibt's u.a. den Artikel „Helfer ohne Grenzen“ aus dem Lufthansa Magazin Juli 2015 unter [http://www.cargohumancare.de/aus\\_den\\_Medien.html](http://www.cargohumancare.de/aus_den_Medien.html)

Danke für Ihr großes Interesse an unserem Projekt

Ihr

Fokko Doyen, 1. Vorsitzender CHC e.V.

**CHC Kalender 2016  
jetzt bestellen**

## Die John Kaheni Residence - wie soll das funktionieren?

### Gemeinsam ein Konzept entwickeln

Von Werner Hildebrand

Die ‚John Kaheni Residence‘ (JKR) soll eine Wohn- und Bildungsstätte werden, die die Lücke schließt, zwischen dem Schulabschluss, den die Mädchen und Jungen unter der Obhut von Cargo Human Care im Mothers‘ Mercy Home machen und ihrem schwierigen Einstieg ins Berufsleben.

Nicht nur der Bau des Gebäudes ist eine große Herausforderung für CHC. Genauso wichtig ist es zu definieren, wie das Zusammenleben in dem neuen Zuhause vieler MMH-Schulabgänger aussehen soll. Selbstbestimmt, aber mit klaren Regeln und der Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung für die Gemeinschaft sowie für das neue Gebäude.

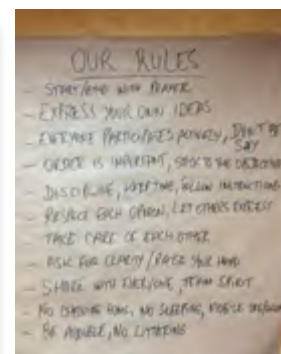
Das Ziel unseres 2tägigen Workshops war die Erarbeitung eines "Betriebskonzept". Der Teilnehmerkreis war bewusst so gewählt, um alle Bezugsgruppen einzubinden und deren Ideen, Gedanken und Vorschläge aufzunehmen, jeweils 2-3 Vertreter aus den Abschlussjahrgängen 2013 – 2015, unsere Sozialarbeiter und Vertreter des Leitungsteams.

Nach einer Einführung haben wir uns intensiv den folgenden Themen gewidmet:

- Vision, Mission, Ziele, Strategie der JKR
- Voraussetzungen um als Bewohner einziehen zu können
- Das Betriebskonzept: Hausregeln & Organisation von Diensten wie Kochen, Putzen etc.
- Wie bauen wir eine fürsorgliche, verantwortungsbewusste Gemeinschaft auf?
- Wie gehen wir in der JKR mit Sexualität um?

Gearbeitet wurde in wechselnden Kleingruppen, im Plenum und mit unterschiedlichen Methoden. Alle Ergebnisse wurden anschließend in der Gruppe diskutiert.

Der Workshop war aus meiner Sicht ein voller Erfolg. Uns hat vor allem das engagierte, produktive und kreative Team begeistert. Wir haben sehr gute Ergebnisse erzielt und es war eine sehr gute, konstruktive Zusammenarbeit aller Beteiligten. Die Inhalte und Ergebnisse werden im Moment zusammengefasst und dann zu einem JKR-Konzept weiterentwickelt, das wir Ihnen in einem der nächsten Newsletter vorstellen wollen.



### Die Bauarbeiten

von Gerhard Meyke

Die Bauarbeiten für unser Jugendzentrum in Kiambu begannen am 13.4.2015. Aufgrund der noch andauernden Regenzeit konnte die Grundsteinlegung jedoch erst am 18.6.2015 vorgenommen werden. Bei dieser Gelegenheit wurde entsprechend

einem deutschen Brauch im Eingangsbereich des Gebäudes eine Kasette mit folgendem Inhalt versenkt: Grundrisspläne, die FAZ vom 17.6.2015, eine kenianische Zeitung vom 18.6.2015 sowie lokale Münzen und Banknoten.

Die Fertigstellung des Gebäudes, das außer Schulungsräumen und 2 kleinen Apartments für Mitarbeiter auch Schlafgelegenheiten für 24 junge Menschen bietet, ist für Anfang November 2015 vorgesehen. Die feierliche Übergabe des Gebäudes wird am 25.11.2015 statt finden, jedoch wird eine vollständige Nutzung des Gebäudes erst im ersten Quartal 2016 möglich sein.







Fotos: Wolfgang Eilmes FAZ

## Was für geniales Rennen !

Der Bürostadtlauf am 27.08. zu Gunsten der John Kaheni Residence  
von Fokko Doyen

Trotz schwüler Temperaturen und Sommerregen war die Stimmung ausgelassen. Die Strecke war sehr gut zu laufen und alles super organisiert. „450 Läufer, 1.000 Liter Wasser und über 700 glückliche Gesichter“. Nach dem ersten Kassensturz sind rund 8.000 Euro für die John Kaheni Residence zusammengekommen!

Und hier gibt es sensationelle Bilder: <http://www.cargohumancare.de/BSL/Galerie.html>

### Liebe Bürostadtlauf-Helfer,

für den großartigen „Kaltstart“, den Ihr alle am Donnerstagabend als Helfer des ersten Bürostadtlauf hingelegt habt und für die mehr als geniale Stimmung, möchte ich mich erst einmal sehr sehr herzlich bei Euch allen bedanken. Mehr kann niemand allen Ernstes verlangen, als das, was Euch an diesem Abend gelungen ist.

Mein ganz besonderer Dank geht an Christopher. Er hat es geschafft, mit Ruhe und nicht enden wollendem Engagement (und allen Widerständen zum Trotz!) den 1. Bürostadtlauf zugunsten Cargo Human Care vorzubereiten und mit Euch zusammen durchzuziehen. Respekt Christopher!



Wenn ich nicht schon am Abend der Veranstaltung immer wieder gehört hätte, dass das ja wohl nicht die letzte Veranstaltung dieser Art gewesen sein kann, ich würde mich kaum getrauen, Euch jetzt schon alle auf den zweiten Bürostadtlauf 2016 einzuschwören. Aber nein, dieser Lauf schreitet geradezu nach Wiederholung!

Neben all dem Spaß, den dieser Abend allen Teilnehmern und Helfern gemacht hat, darf Cargo Human Care am Ende nicht nur finanziell profitieren – dieser Abend war auch für den Bekanntheitsgrad von CHC ein enormer Boost. Wir zählen mittlerweile schon weit über 500 Mitglieder und ich bin sicher, dass auch diese Veranstaltung die Zahl erhöhen wird.

Einen tollen Bericht über diesen Lauf ist erschienen unter: <http://www.laufreport.de/archiv/0815/frankfurt/frankfurt.htm>

Asante Sana – wie man in Kenia sagt!

Euer Fokko



## SUMMERCAMP 2015

### Aus Kindern werden Leute

Von Kerstin Wientzek und Arno Pfeifer

Wer hätte das gedacht? Zum sechsten Mal fand im August diesen Jahres das „Summercamp“ im Mothers' Mercy Home statt. Als im Jahr 2009/2010 die Idee aufkam, den Kindern solch ein Event anzubieten, hat keiner von uns angenommen, dass es so erfolgreich wird. Inzwischen ist die jährliche „Summercamp-Woche“ ein fester Bestandteil unserer Arbeit vor Ort und entwickelt sich anhand unserer Erfahrungen von Jahr zu Jahr weiter. Für die Kinder und Jugendlichen ist es natürlich "DAS" Event des Jahres, eine der wenigen Abwechslungen zum Alltag im MMH und der Schule.

Ganz besonders freut uns die Fortschritte der Kinder zu sehen. Wir erinnern uns an die ersten Workshops im Jahr 2010, wo bei ihnen zahlreiche Defizite zu erkennen waren. Viele konnten nicht mal mit einer Schere umgehen, die feinmotorischen Fähigkeiten entsprachen häufig nicht dem Alter. Aus den Kindern, die damals noch mit der Schere "kämpften", sind junge Erwachsene geworden und fertigen heute selbständig mit Kreissäge und Bohrmaschine Tische und Schränke. Das zeigt uns wie wichtig der intensive Kontakt mit den Kindern ist, um Bedürfnisse zu erkennen und gezielt reagieren zu können. Das „Summercamp“ bietet dazu eine Möglichkeit.

Und so wurden auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Workshops und andere Aktivitäten angeboten. Zu einer altbewährten Tradition gehört inzwischen die Gruppe der "Woodies", die unter Anleitung von Hans-Jürgen Tische und Wäscheständer bauten. Auch der Workshop "How do I manage my Finances", ist inzwischen fester Bestandteil des Summercamps. Eine regelrechte Euphorie hat die Gruppe "Loom knitting and Weaving" ausgelöst. Die Abende werden nun von den Kindern genutzt, um Mützen und Schals zu stricken. Eine andere Gruppe hat sich mit dem Bau neuer Sport- und Spielgeräte beschäftigt. Mit Theaterpädagogischen Elementen befasste sich ein weiterer Workshop. In ihm lernten die Kinder und Jugendlichen, aus sich herauszugehen, mutig zu sein und selbstbewusster aufzutreten. Und um die Kleinsten unter den MMH-Kindern, kümmerten sich Mother Mary und Union Mother Esther, ein Mitglied der Gemeinde. Viel Unterstützung erfuhr unser Team in diesem Jahr von 3 kenianischen Volunteers. Mit Einfühlungsvermögen und guten Ideen war ihre Mitarbeit vor allem eine Bereicherung in den Workshop-Gruppen der jüngsten Kinder. Eine Übersicht über alle Workshops finden sie hier:

<http://www.cargohumancare.de/Summercamp2015.html>

Ein Highlight stellt natürlich der Ausflug am Mittwoch dar, besonders wenn nach einigen Tagen schlechten Wetters, die Sonne wieder scheint. Wie im vergangenen Jahr, verbrachten die jüngeren Kinder den Tag in "Rock City", einem Vergnügungspark mit Karussell, Schaukeln und einem Schwimmbad. Währenddessen fuhren die Älteren, zu den "Fourteen Falls", die ca.65 km nordöstlich von Nairobi liegen. Dort stürzt sich der Athi River über "14" Wasserfälle tosend in die Tiefe.

Freitagnachmittag - die Sonne schien, es war angenehm warm, aber nicht zu heiß. Das perfekte Wetter um mit einer kleinen Feier die 15 "Neuzugänge" im MMH offiziell zu begrüßen. Das ganze MMH versammelte sich auf dem Fußballplatz, es wurden Getränke und Kuchen gereicht und zum Schluss konnte jedes der "neuen" Kinder ein Kuscheltier aussuchen. Beim Gruppenfoto strahlten uns 15 fröhliche Gesichter an. Ein schöner Start in ein neues Leben, das wir begleiten werden. Herzlichen Dank gilt Mother Mary und Union Mother Esther, die sich mit viel Liebe um die "Neuzugänge" gekümmert haben, damit das Ankommen in der neuen Umgebung nicht ganz so schwer fällt.



Die neuen Kinder im MMH

Mit viel Spannung wurde der Samstag, der „Presentation Day“, erwartet. Die MMH Common Hall wurde zur Bühne für alle Workshop Gruppen. Voller Stolz präsentierten die Teams ihre Projekte. Mit großem Applaus und dem Summercamp Dance beendeten wir am Nachmittag das diesjährige Summercamp. Der vielseitigen und tatkräftigen Unterstützung der MMH Mitarbeiter ist es zu verdanken, dass diese Woche ein voller Erfolg wurde.



Die Kinder sagen Danke für eine tolle Woche



Mit berechtigtem Stolz werden die Ergebnisse präsentiert

### Wer kann uns Malbücher und Wolle spenden?

Die Wolle werden wir im MMH zu Mützen, Schals, Legwarmer und anderen nützlichen Sachen weiterverarbeiten. Malvorlagen, einfache Rätsel, wie z.B. Malen nach Zahlen oder kleine Labyrinth für das Finden von Wegen in Bildern oder Such- und Wimmelbilder, könnten wir gut für unsere ganz Kleinen gebrauchen. Wer uns da unterstützen kann, bitten wir Kontakt aufzunehmen unter: [info@cargohumancare.de](mailto:info@cargohumancare.de)





## CHC Kalender 2016 – coming soon

### Ein tolles Geschenk für jeden, der helfen will

Lassen Sie sich jeden Monat neu überraschen. Der Kalender präsentiert monatlich jeweils einen Gedanken aus der Sicht zweier Welten, die unterschiedlicher nicht sein können und doch in enger Verbindung stehen. Mit einer Auswahl von ansprechenden Fotografien aus der Luftfahrt in Kombination mit Einblicken aus den CHC Projekten in Kenia ist der CHC Wandkalender 2016 wieder erstklassig geworden.

Unser Kalenderteam, Marion Rockstroh Kruft und Franka Doyen, haben wieder einen sehenswerten Kalender entwickelt. Faszinierende Bilder aus einer Welt mit zwei Gesichtern, bunt und kreativ in ungewöhnlichen Kombinationen zusammengestellt, Der CHC Kalender 2016 ist ein bewegender Begleiter durch das kommende Jahr.

Der Wandkalender hat die bekannte Größe von 48 x 29 cm - diesmal im Hochformat. Er besteht aus 12 farbigen Monatsblättern in deutscher und englischer Sprache und kostet 12 € plus Porto (zusammen 15€).

Der Kalender wird ab Oktober zu bestellen sein unter:

<http://www.cargohumancare.de/Kalender>

Natürlich ist er auch wieder LCAG intern erhältlich an der folgenden Verkaufsstellen:

#### In Frankfurt :

Crew Proceeding, Geb. 420, 3. Stock Frau Donner, Frau Berg und Frau Förster  
Cargo City Süd, Herr Uwe Schnier  
FRA CI, Geb. 322, 5. Stock - Frau Krappmann  
Flugbetrieb, Geb. 420, 3 Stock Frau Karolina Häty

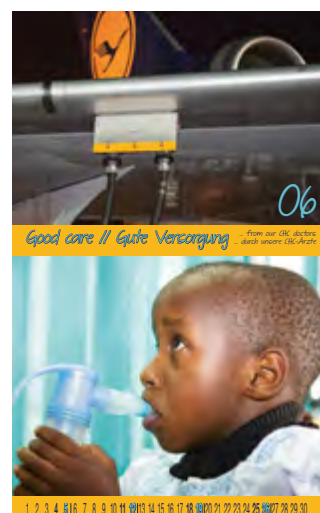
#### Und in München bei

FS, Geb.152, 5.Stock - Stefan Lebiotzky, Zi. 530

Dank des ehrenamtlichen Engagements aller Beteiligten, kommt der Erlös den Projekten von CHC zugute.

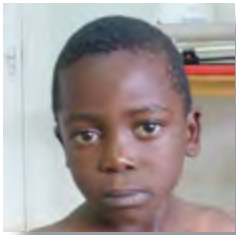
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Hier schon einmal eine kleine Auswahl...



## Neues aus dem Medical Centre auf einen Blick

Von Thomas Berger



### Erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Herzchirurgie des Mater Hospital

Der 4 Jahre alte Calvin und die acht Jahre alte Peris wurden im Mater Hospital erfolgreich an einem Herzfehler operiert. Durch die aktive Vermittlung und Unterstützung von CHC wurde diese OP erst ermöglicht.



### Medical Camp

Unser Team Medical Centre geht inzwischen einmal im Monat in ein weiteres Slumgebiet in der näheren Umgebung, um dort vor Ort eine medizinische Versorgung anzubieten. Beim ersten Medical Camp in Wangige wurden insgesamt 169 Patienten betreut. Das waren wesentlich mehr, als wir erwartet hatten.



### Krankenstation im Mother's Mercy Home

Die kleine Elisabeth musste nach einem Beinbruch das Bett hüten und wurde liebevoll von ihren Mitbewohnern betreut.

### Selbsthilfegruppe für Menschen mit Behinderung

Ende Mai haben wir unsere Patienten mit einer Behinderung beim staatlichen Zentrum für Behinderte registrieren lassen. Parallel wurde eine Selbsthilfegruppe ins Leben gerufen: "Cargo Human Care persons with disability." Hier geht es darum Erfahrungen auszutauschen und sich gegenseitig zu unterstützen. Zurzeit umfasst die Gruppe 22 Erwachsene und acht Kinder. Vorgesehen sind monatliche Treffen in unserem Medical Centre.



### Teamausflug

Das Team vom Medical Center hat nach einem arbeitsintensiven Vormittag einen Ausflug zum Brackenhurst Conference Center unternommen, der für alle sehr vergnüglich war.